



## LOKALES

### Schnelle Hilfe ist Trumpf

Die „Allianz Akute Schlaganfallversorgung Bayern“ tagt in Bad Neustadt – Die Vernetzung der Akteure optimieren **SEITE 3**



### Sozialministerin Emilia Müller in Bad Königshofen

Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge besucht – Werkstattgespräch rund um das Thema Kindertagesstätten **SEITE 6**

### Vom Egerland bis nach Rio

In Hochform: Die Wegfurter Musikanten feiern ihren 190. Geburtstag mit einem ganz besonderen Konzert **SEITE 7**

## BLICK IN DIE WELT



### Zahl der Salafisten in Deutschland gestiegen

Die Zahl radikalislamistischer Salafisten wächst – auf bis zu 7000 bis Ende des Jahres, schätzt der Verfassungsschutz. **SEITE 18**

### Große Banken sind für künftige Krisen gerüstet

Beim Stresstest der Europäischen Zentralbank (EZB) fielen 25 der 130 untersuchten Institute im Euroraum durch. **SEITE 17**



### Rekordsprung aus der Stratosphäre

Der 57-jährige US-Fallschirmspringer Alan Eustace bricht den Höhenrekord von Felix Baumgartner. **SEITE 28**

## Rhön- und Saalepost

Abo-Service: ☎ (09771) 91 93-0  
Reklamationen: ☎ (09771) 91 93-0  
service@rhoen-undsaalepost.de  
Redaktion: ☎ (09771) 91 93-36  
redaktion@rhoen-undsaalepost.de  
Private Anzeigen: ☎ (09771) 91 93-0  
Geschäfts-Anz.: ☎ (09771) 61 36-53  
anzeigen@rhoen-undsaalepost.de

Rhön- und Saalepost GmbH  
Industriestraße 8  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale  
B 05921



# Ja, spinn ich denn?

Die Kultband Spinnich feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit einer klasse Geburtstagsfeier



20 Jahre und kein bisschen leise. Die Band Spinnich feierte in der Unslebener Jahnhalle ihren Geburtstag mit vielen Fans und toller Musik. FOTO: KRITZER

Von Stefan Kritzer

**UNSLEREN** Es war einmal vor langer Zeit, als die Männer noch Oberlippenbärte trugen. Damals, so die Märchenzeilen vor Konzertbeginn, traten ein paar Musiker erstmals in der Unslebener Jahnhalle auf. Die damalige Zeit war ziemlich genau vor 20 Jahren und die Musiker – mittlerweile ohne Oberlippenbärte – die gibt es immer noch. Spinnich heißt die Kultband seit dieser langen Zeit und gefeiert wurde der 20. Geburtstag mit einer Riesenfete und viel Musik. Wo? Natürlich dort, wo alles angefangen hat: in der Jahnhalle.

Kein Festakt, keine langen Reden, keine Ehrungen für verdiente Bandmitglieder, sondern coole Musik und eine duftige Fete. Das hat die Kultband Spinnich ihren Freunden und Fans versprochen. Stattdessen gab es eine Riesentorte für alle mit 20 Kerzen drauf. Für jedes Spinnich-Jahr eine. 20 Jahre Spinnich, kaum zu glauben. Wenn das Dutzend Musiker auf der Bühne loslegt, dann geht im Nullkommanix im Saal die Post ab. Drei Stücke und die Jahnhalle kochte auch diesmal. Wieder einmal waren

sie alle gekommen, aus Unsleben, aus Wollbach aber auch aus London, um gemeinsam dem Rhythm' and Soul zu huldigen, James Brown wieder auferstehen zu lassen, Huey Lewis, die Blues Brothers, die Commitments und wie sie alle heißen. Musik der siebziger, der achtziger Jahre, Diskoklassiker eben.

Frank „Katsche“ Greier kommt mit Gehstock und Oberlippenbart auf die Bühne, der Clown und Zusammenhalter der Band macht auch diesmal wieder eine irre Show. Aus schulischen Big-Band-Zeiten entstand die Band Spinnich. Im September 1994 versuchten sich die Musiker noch ganz privat beim Polterabend eines Freundes, ein paar Wochen später schon öffentlich in der Jahnhalle als Vorgruppe der Lokalband „Die Hosenträger“. Einer der einstigen Hosenträger, die es schon lange nicht mehr gibt, war beim Jubiläumskonzert der früheren Vorgruppe sogar da.

Das erste Spinnich-Konzert war am 29. Oktober 1994, fast genau vor 20 Jahren. Schnell fasste die Band in der Region mit ihrer Musik und ihrer begeisternden Gute-Laune-Bühnenshow Fuß. Endgültig etabliert im Reigen der Kultbands hat sich Spinnich schon ein Jahr später. Im legendären

Konzert am 23. Dezember 1995 spielten die Musiker ebenfalls in der Jahnhalle und das gleich mal vor richtig viel Publikum. Aus dieser ersten Merry-Bluesmas-Party wurde eine feste Institution. Längst ist Spinnich in die viel größere Wollbacher Halle umgezogen, dort wird bis heute immer kurz vor Weihnachten ein riesengroßes Fest gefeiert.

In den Anfangsjahren probte die Band in der alten Schule in Unsleben und suchte verzweifelt nach einem Namen für die Formation. Als dann einer der zwölf Musiker reinkam und sagte: „Ja, spinn ich?“ war die Namensfindung abgeschlossen. Bis heute haben sich diese Proben im Repertoire der Band erhalten, klasse gespielt, mittlerweile kaum noch geprobt vor dem Auftritt, aber einfach mitreißend. Die Musik der Blues Brothers ebenso wie die von Joe Cocker, von Aretha Franklin, von James Brown oder Stevie Wonder. Weltstars, die sich freuen können, von Spinnich gecovered zu werden.

Der Spaß und die Freundschaft hält sie seit 20 Jahren zusammen. Wenn der Kopf der Band, Katsche Greier ein neues Werk auswählt, Profitrompeter Klaus Wangorsch den Bläsesatz dazu schreibt, dann zie-

hen die übrigen Zehn mit. In drei Teile gruppieren sich die Musiker von Spinnich. Da wäre zunächst mal das Gebläse mit Klaus Wangorsch an der Spitze. Dazu kommen Christian Machon (Posaune) und die Saxofonisten Tobias Odenwald und Thilo Pfeuffer. Im Gesang brillierte diesmal wieder die mit Beifallstürmen und roten Rosen ihrer Bandkollegen bedachte Soulröhre Natascha Wallace. Für den richtigen Groove sorgen dann noch Peter Lenhardt am Schlagzeug und Percussionist Sebastian Landsleitner sowie Keyboarder Michael Steinbach, Bassist Felix Kiesel und Gitarrist Sebastian Weiß.

Den Oberlippenbart hatte Katsche Greier schon bald nach Jubiläumskonzertbeginn abgenommen, den Gehstock beiseite gestellt. Stattdessen regierte die Musik und die irre Stimmung, die so nur Spinnich in die Jahnhalle zaubern kann. Eine lange Geburtstagsparty wurde es, von der Newcomerband Soundladen sowie DJ Klaus „Akku“ Büttner bis in die frühen Morgenstunden fortgeführt. Ein Wiedersehen mit Spinnich gibt es schon bald. Am 23. Dezember ist natürlich wieder Weihnachtsparty in der Wollbacher Wollhalle. Neben der Jahnhalle das zweite Wohnzimmer von Spinnich.

## Für heuer letztes Standkonzert am Sonntagmorgen



**BAD NEUSTADT** Noch einmal wiegten sich die Zuhörer am Sonntagmorgen auf dem Marktplatz im Takt oder schnippten von flotten Rhythmus mit den Fingern. Mit ihrem Applaus dankten sie dem Musikverein Wollbach für ein schönes Standkonzert – das letzte der Freiluft-Saison des Jahres 2014. Auch heuer hatten wieder viele Liebhaber der Blasmusik ihre Freude an dieser schönen sonntäglichen Tradition, die für manchen durchaus ein fester Termin im Wochenkalender des Sommerhalbjahres ist. FOTO: NERCHE-WOLF

## Betrunkener liegt auf der Straße

21-Jährige verhindert Schlimmeres

**WOLLBACH** Der Aufmerksamkeit einer 21-jährigen Fahrerin ist es zu verdanken, dass ein 25-Jähriger, der gegen 2 Uhr auf der Fahrbahn zwischen Lebenhan und Wollbach lag, nicht überfahren wurde.

Laut Bericht der Polizei Bad Neustadt hatte die 21-Jährige den jungen Mann aufgefordert, die Fahrbahn zu verlassen. Anschließend fuhr sie weiter. Als ihr ein Pkw entgegenkam, drehte sie und machte mit Lichtthupe auf die Gefahr aufmerksam. Die Gewarnte verlangsamte ihre Geschwindigkeit und verhinderte durch starkes Abbremsen, dass sie den wieder auf der Fahrbahn liegenden Mann vollends überfuhr. Die Beine des 25-Jährigen waren bis zu den Knien unter dem Fahrzeug.

Nachdem im ersten Augenblick nicht klar war, ob und wie schwer der Mann verletzt ist, fuhr ein Unbeteiligter den Pkw etwas zurück. Dabei stieß er gegen den dahinter abgestellten Pkw und beschädigte diesen leicht. Der 25-Jährige, der deutlich alkoholisiert war, stimmte nach Zureden einer Untersuchung im Krankenhaus zu. Von dort entfernte er sich aber wieder und wurde um kurz nach 4 Uhr auf der Kreuzung am Hohntor aufgegriffen, wo er es sich erneut bequem gemacht hatte.

Um Schlimmeres zu verhindern, sollte der junge Mann nun in Gewahrsam genommen werden. Bei diesem Versuch rannte er beinahe in ein vorbeifahrendes Taxi. Nachdem er sich der Festnahme weiter widersetzt, konnte er letztendlich dingfest gemacht werden. Für den Unbeteiligten, der den Pkw zurücksetzte, hat das Ganze auch ein Nachspiel, er war nämlich alkoholisiert.

## Glutnester entdeckt und gelöscht

**RHEINFELDSHOF (hf)** Nach dem Großbrand vom Samstag vergangener Woche in Rheinfeldshof, rückten die Feuerwehren aus Bad Neustadt, Löhrieth und Rheinfeldshof am Sonntagmorgen kurz nach 8.30 Uhr erneut aus.

Gemeldet war eine Rauchentwicklung. Wie sich herausstellte, waren unter den Trümmern des Gebäudes weitere Glutnester entstanden, die sich zu einem kleinen Feuer entfacht hatten. Die Wehrleute löschten die Flammen und brachen dabei sogar einen Gebäudeteil ab. Der Brand war vor einer Woche in einer Hack-schnitzelanlage entstanden. Bereits am Sonntag vor einer Woche mussten die Wehrleute zum Brandort, weil im Bereich des Rapsöllagers erneut Flammen aufloderten. Nach wie vor ist unklar, wie es zu dem Brand gekommen war. Die Brandermittler der Kripo Schweinfurt waren vor Ort. Die Schadenshöhe dürfte im Bereich von 1 Million Euro liegen.

ANZEIGE

**NEU!**

**Ab Montag, 27.10.2014,**

**TICKETVERKAUF**

**Alle großen Konzertveranstalter**

**Rhön- und Saalepost GmbH**

Industriestraße 8 • 97616 Bad Neustadt/Saale

Tel. 09771/91 93-0 • Fax: 09771/91 93-55

service@rhoen-undsaalepost.de

www.rhoenundsaalepost.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 bis 17 Uhr • Samstag: 9 bis 10 Uhr